



Die Kinder der Garten-AG (3. Klassen) der Rattelsdorfer Grundschule mit den Offiziellen

Foto: awa

## PFLANZAKTION

# Gemeinsam eine Streuobstwiese angelegt

VON UNSERER MITARBEITERIN

**ADELHEID WASCHKA**

**Rattelsdorf** – „Gute Luft für die Menschen“, so antwortete ein Kind aus der Garten-AG der Rattelsdorfer Grundschule auf die Frage von Erstem Bürgermeister Bruno Kellner (VU), was die kürzlich neu angelegte Streuobstwiese für Verwertungsvorteile bringe. Mit der Hilfe von Wasser und Sonne werde Kohlendioxid in Sauerstoff umgewandelt, das hatten die zehn Drittklässler bereits von der Leiterin der Garten-AG, Fachoberlehrerin Martina Förner, gelernt.

Die Früchte bieten Fressmöglichkeiten für die Vögel, so glänzten die Kinder mit ihrem Wissen, und letztes Jahr – vor der Corona-Pause – hätten sie einen leckeren Apfel-Karotten-Saft hergestellt. Im Schulgarten warten zudem Hochbeete auf die Kinder, welche unter anderem bereits mit Paprika und Tomaten bepflanzt worden waren, erklärte die Lehrerin die weiteren Aufgaben der jungen Gärtnerlehrlinge.

Bürgermeister Kellner dankte allen Beteiligten, die diese Gemeinschaftsaktion in die Wege geleitet und ihren Beitrag zur Umsetzung geleistet hätten: Florian Hofer, stellvertretender Leiter der hiesigen Sparkassen-Geschäftsstelle, hatte nach einem Projekt gesucht, das er mit dem Reinerlös der PS-Lose als Spende finanzieren könne. Die Mitglieder der Rattelsdorfer Zukunft (RatZ) Manuel Bischof und Martin Hoffmann kamen deshalb mit der Ersten Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Rattelsdorf,

Agnes Lunz, ins Gespräch, die mit der PS-Los-Spende den Ankauf von acht Obstbäumen zusicherte. Für die kommenden zwei Jahre wurde die Pflege der Bäumchen mit Hilfe ihrer Vereinsmitglieder garantiert.

Man schritt zur Tat: Die Auswahl für die Sorten – vier Apfel- und zwei Birnenbäume sowie eine Zwetschge und eine Kirsche – wurde auf Empfehlung des früheren Kreisfachberaters Uwe Hoff getroffen und bei einer Boxdorfer Baumschule geordert. Im Fall von Birnbäumen müssten immer zwei Stämmchen angebaut werden, damit sie sich gegenseitig bestäuben könnten, erklärte Landschaftsgärtner Manuel Bischof vor Ort, der auch die Baumkronen auf die Größe der Wurzelballen zuschnitt.

Den Grund und Boden für dieses Projekt hatte dankenswerterweise die Marktgemeinde Rattelsdorf zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um einen ehemaligen Spielplatz neben dem Sportgelände, der nach Oktober 2017 aufgrund der Eröffnung des neuen Mehrgenerationen-Spielplatzes als Wiese umgewidmet worden war.

Während der Pflanzaktion durfte auch auf die Hilfe der beiden Obst- und Gartenbaumitglieder Stefan Wilke und Georg Winkler gezählt werden. Alle Kinder waren beim Spatenstechen und Schaufeln mit Feuereifer dabei.

Sie hoffen auf die ersten Blüten im nächsten Jahr und nach erfolgter Bestäubung durch die Bienen natürlich sehnsüchtig darauf, schon erste Früchte ernten zu können.